

Lockerung bei Besuchsregeln: Keine zeitliche Begrenzung mehr in den Münchner Helios Kliniken

Im Helios Klinikum München West und in der Helios Klinik München Perlach gibt es ab heute keine Beschränkungen bei den Besuchszeiten mehr. Die übrigen Besuchsregeln sind nach wie vor in Kraft.

Ab Dienstag, 24. Januar, erfolgt in den Helios Kliniken in Pasing und Perlach eine weitere Erleichterung der Besuchsregeln. Im Rahmen der jeweiligen Besuchszeiten ist nun wieder eine Besucherin oder ein Besucher pro Tag ohne zeitliche Begrenzung möglich. In Pasing sind Besuche von 10 bis 19 Uhr, in Perlach von 12 bis 18 Uhr möglich.

Während des gesamten Aufenthaltes in den Kliniken ist durchgehend eine FFP2-Maske zu tragen. Ebenso muss ein schriftliches oder elektronisches negatives Testergebnis für alle Besucherinnen und Besucher ab sechs Jahren vorgelegt werden. Dies gilt unabhängig vom Impfstatus oder von einer ausgeheilten Covid-Infektion. Das negative Testergebnis darf entweder als tagesaktueller Schnelltest einer zertifizierten Teststelle oder als maximal 48 Stunden alter PCR-Test nachgewiesen werden. Selbsttests werden nicht akzeptiert. Die Begleitung durch eine minderjährige Person ist möglich. Isolationsbereiche oder -zimmer können nur mit einer ärztlichen Ausnahmegenehmigung besucht werden.

Bildunterschrift: Das Helios Klinikum München West und die Helios Klinik München Perlach © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 125.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 22 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 17 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Millionen Patient:innen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 75.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 56 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, 88 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 17 Millionen Patient:innen behandelt, davon 16,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 39 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.600 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 162 2625749

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de